

Forster Fastnachts- und Tanzclub

FFC Wellness-Radl-Tour 2013 – bei uns geht´s immer bergauf!

-Rund 150 km und ca. 400 Höhenmeter waren zu bewältigen-

Nachdem sich die Radelgruppe fast pünktlich am Donnerstagsvormittag auf den Weg gemacht und die Beleuchtung am Anhänger den letzten Check überstanden hatte, kam die Gruppe frohgelaunt und bei tollem Radelwetter gegen Mittag in Füßen an. Zunächst wurden die Zimmer bezogen -zur Vermeidung evtl. auftretender Schnarcheskapaden- wurden durchweg Einzelzimmer bevorzugt- bevor die Fahrräder aus dem Hänger geladen und zur ersten Tour gestartet wurde. Die erste Hürde war die Problematik, welche Räder für die Tour benötigt werden und welche noch im Hänger bleiben, für diejenigen, die erst später anreis! Überraschenderweise blieb dann doch ein Fahrrad einsam und verlassen am Radständer übrig und zunächst war unklar, ob man sich verzählt oder versehentlich einen Radler bei der Mittagspause an der Raststätte vergessen hatte. Nachdem die Ursache dann doch in einem Additionsfehler lag, ging es auch los. Ziel der ersten Etappe war das Nachbarörtchen Hopfen am See mit dem Hopfensee, der auch umradelt wurde. Trotz dem vielversprechenden Namen des Sees, schmeckte das Wasser nicht wie ein berühmtes Bräugetränk! Dies war eine ideale Einstiegstour –topfeben-, was sich aber in den nächsten Tagen noch erheblich ändern sollte.

Abends hatte sich die Radlergruppe zu einer Hüttengaudi in rund 1.000 Metern Höhe auf der Schloßbergalm angemeldet. Mit Alphornmusik, Hüttenschnaps und einem deftigen Hüttenvesper sowie zünftiger musikalischer Unterhaltung konnten sich alle für die kommenden Strapazen stärken. Tolle Geste der Touristikinformation, hatten sich doch alle neuen (weiblichen) Auszubildenden dazu verpflichtet uns in Dirndeln zu begleiten und auch entsprechend zu betreuen, damit auch alle wieder den Abstieg schafften! So erlebten wir einen kurzweiligen, tollen Abend auf der Alm und auch der Abstieg wurde problemlos bewerkstelligt. Nach einer geruhsamen Nacht ging es dann am Freitag –wieder bei herrlichem Radelwetter- zur ersten Tour: „Kulturradtour zur Wieskirche mit (geplanter) Rückfahrt auf dem Foggenschiff“. Doch dies ist eine ganz andere Geschichte, über die wir in der nächsten Woche berichten werden.



Speziell für uns abgeordnet: Die Hostessen der Touristikinformation, die sich für unsere Betreuung verantwortlich zeichneten.

(MV)